



Relikte

- Olaf Grohmann
-
- Hartmut Möller
-
- Martin Stöber

Der Kontext

Spät begann die Industrialisierung in Deutschland und noch später im Gebiet unseres heutigen Bundeslandes. Erst die Annexion des Königreiches Hannover durch Preußen 1866 bescherte dem vormaligen Agrarstaat einen wirtschaftlichen Aufschwung. Die einsetzende Dynamik erfasste auch die ländlichen Gebiete; kleinräumige Industriereviere entstanden, die erst im Laufe des 20. Jahrhunderts den großen Produktionszentren weichen mussten.

Relikte jener Epoche findet, wer aufmerksam danach sucht an vielen Orten Niedersachsens. Oftmals sind sie in einem beklagenswerten Zustand; verfallen, Ruinen nur noch, vermögen sie dem Betrachter kaum einen Eindruck vom Zeitalter der großen Industrie zu vermitteln. Andere wiederum, restauriert, transformiert, sind nur noch Fassade. Wieder andere dienen weiter ihrem ursprünglichen Zweck. Noch andere, und das sind die wenigsten, erfüllen als Baudenkmal oder Museum eine wichtige Bildungsaufgabe und bleiben daher der Nachwelt erhalten.

Die Ausstellung

Das Netzwerk Industriekultur im mittleren Niedersachsen e.V. zeichnet verantwortlich für die Fotoausstellung „Relikte“. Mit ihr will es auf die industrielle Vergangenheit unserer Region aufmerksam machen. 30 Schwarzweißfotos zeigen Objekte, die im Dreieck Hannover-Hameln-Hildesheim zu finden sind: noch genutzte Industrieanlagen, Verkehrsbauten, Ruinen, architektonische Details - Relikte einer historisch kurzen aber dennoch wirkungsmächtigen Ära.

Die Fotografen

Olaf Grohmann

Jahrgang 1960, promovierter Historiker, Ausstellungsgestalter, Publizist, Verleger

Hartmut Möller

Jahrgang 1975, Diplom-Ingenieur, Architekturjournalist

Martin Stöber

Jahrgang 1958, Historiker und Geograph, Publizist, Verleger



Links: Ruine der Brikettfabrik
Obernkirchen (Grohmann)



rechts: verfallendes Gebäu-
de der Zeche Georgschacht in
Stadthagen (Grohmann)



links: Teleskopgasbehälter in
Hameln (Stöber)

rechts: verfallende Eisenbahn-
brücke in Hameln (Stöber)



Links: Wesermühle in Hameln
(Stöber)



rechts: Otavi - Keramisches
Werk Osterwald im Abbruch
(Grohmann)



links: Wasserkran am stillgelegten Bahnhof Salzhemmendorf (Grohmann)

rechts: Industrieanlagen am Bahnhof Elze (Stöber)



links: Eisenbahnbrücke bei
Hildesheim (Stöber)



rechts: Speichergebäude am
Kanalhafen Hildesheim (Stöber)



links: Kräne am Kanalhafen
Hildesheim (Stöber)

rechts: Gebäude der ehemaligen
Papierverarbeitungsfirma Löseke
in Hildesheim (Stöber)



links: verfallende Gebäude der
Zuckerfabrik Ronnenberg-Weetzen
(Grohmann)



rechts: ehemaliges Werksgelände
der Continental AG in Hannover-
Limmer (Möller)



Links: Werksgebäude der früheren Hanomag in Hannover-Linden (Möller)

rechts: Werksgebäude der VSM-Schleifmittelfabrik in Hannover-Hainholz (Möller)



Links: Werksgebäude der früheren Wurstfabrik Ahrberg in Hannover-Linden (Möller)



rechts: Gebäude der Albertuswerke in Hannover-Nordhafen (Möller)



links: Speicherhaus am Nordhafen in Hannover (Möller)

rechts: Verladeanlage der HeidelbergCement AG in Hannover-Misburg (Möller)



links: Wasserturm auf dem
ehemaligen Werksgelände der
Firma Eilers in Hannover-Lede-
burg (Möller)

rechts: Werksgebäude der
Continental AG in Hannover-Vah-
renwald (Möller)



links: Kesselhaus der früheren
Bettfedernfabrik Werner & Eh-
lers in Hannover-Linden
(Möller)

rechts: Werksgebäude der Gilde-
Brauerei in Hannover-Südstadt
(Möller)



links: Halle des früheren
Hauptgüterbahnhofs in Hannover-
Nordstadt (Möller)



rechts: Leinewehr der ehemali-
gen Wollwäscherei in Hannover-
Döhren (Möller)



links: Trogstrecke des Mittel-
landkanals über die Leine in
Seelze (Grohmann)

rechts: Gleisanlagen des Eisen-
bahnausbesserungswerks in
Hannover-Leinhausen (Stöber)



links: Schalttafel im unteren
Eisenhammer in Exten (Grohmann)

rechts: Förderturm des Kali-
werks Bergmannsseggen-Hugo
Sehnde/Lehrte (Stöber)

Industriekultur ist ein wichtiger Teil unseres kollektiven Gedächtnisses an der Schwelle zur postindustriellen Gesellschaft

Olaf Grohmann (Historiker)

*Geschichtswissenschaft und Fotografie haben eines gemeinsam:
Sie brauchen eine Perspektive*

Martin Stöber (Historiker)

*Architekturfotografie dokumentiert und interpretiert; sie weckt
so bestenfalls beim Betrachter Interesse am abgelichteten Objekt*

Hartmut Möller (Architekturjournalist)



Relikte

Projektträger und Herausgeber:
Netzwerk Industriekultur im mittleren Niedersachsen e.V.
Dr. Olaf Grohmann (1. Vorsitzender)
Helene-Weber-Straße 5 A
30974 Wennigsen (Deister)

© 2017

info@industriekultur-niedersachsen.de
www.industriekultur-niedersachsen.de

Layout und Satz der Broschüre:
ecrivir – die textmacher gmbh, Hannover

